

Checkliste: So haben Sie das Wichtigste der mathematischen Bildungsarbeit im Blick

	o. k.?
Die Einheit hat einen spannenden Einstieg, z. B. mit einer Geschichte.	<input type="checkbox"/>
Zu Beginn der Lerneinheit wurde der Inhalt der letzten Einheit wiederholt, z. B. indem Sie die Menge 2 mit der 3 weiterführten.	<input type="checkbox"/>
Raumgreifende Bewegungen, z. B. beim Begehen der Zahlenstraße, haben sich mit feinmotorischen Bewegungen abgewechselt, z. B. beim Legen eines Musters mit Perlen.	<input type="checkbox"/>
Die Augen wurden angesprochen, z. B. indem die Kinder passende Bilder gestalteten.	<input type="checkbox"/>
Der Tastsinn wurde angesprochen, z. B. indem die Kinder eine Menge erfüllten.	<input type="checkbox"/>
Das Gehör wurde angesprochen, z. B. indem Sie 5-mal eine Triangel schlugen.	<input type="checkbox"/>
Es wurden Verbindungen zur konkreten Lebenswelt geschaffen, z. B. durch Gegenstände, in denen die Kinder die Zahlen wiederfinden konnten.	<input type="checkbox"/>
Sie haben ein passendes Lied eingeplant.	<input type="checkbox"/>
Die Kinder konnten in regelmäßigen Abständen selbst aktiv werden, z. B. indem sie Zahlenmengen legen sollten.	<input type="checkbox"/>
Sie haben Raum für Ideen und Weiterentwicklungsvorschläge der Kinder geboten, z. B. indem sie in einem Tierlexikon herausfinden sollten, welches Tier wie viele Beine hat.	<input type="checkbox"/>
Die Kinder konnten mit Spaß lernen, z. B. durch spannende und witzige Spiele und Geschichten.	<input type="checkbox"/>
Die Tätigkeiten ermöglichten jedem Kind individuelle Erfolgserlebnisse, z. B. durch Variationen.	<input type="checkbox"/>